640901-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten – ENTEGA AG: Nächtlicher Sicherheitsdienst
OJ S 180/2026 17/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG
E-Mail: victoria.mohr@entega.ag
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ENTEGA AG: Nächtlicher Sicherheitsdienst
Beschreibung: Die ENTEGA AG und ihre Tochtergesellschaften sind in den Geschäftsfeldern Energieerzeugung, Energiehandel, Energievertrieb, Energienetze, öffentlich-rechtliche Betriebsführung sowie Shared Services tätig. Als kommunal verankertes Unternehmen übernimmt die ENTEGA AG Verantwortung für die Region und die dort lebenden Menschen. Sie gestaltet die Energiewende aktiv mit und verfolgt eine konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie. Die Ausschreibung richtet sich an alle Geschlechter (m, w, d) gleichermaßen. Die ENTEGA AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen mehrere Liegenschaften und Objekte an verschiedenen Standorten. Vor diesem Hintergrund schreibt die ENTEGA AG einen Dienstleistungsvertrag über die Erbringung mobiler Sicherheitsdienstleistungen gemäß DIN 77200-1 für diese Standorte aus. Ziel des Auftraggebers ist es, durch die ausgeschriebenen mobilen Sicherheitsdienstleistungen eine sichtbare Präsenz sicherzustellen, präventiv zu wirken sowie akute Gefahren und Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und abzuwehren. Der Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen den Revierdienst mit der Durchführung regelmäßiger Kontrollgänge an den benannten Objekten zu Tages- und Nachtzeiten, die Bereitstellung und Führung eines digitalen Wachbuchs, die Bereitstellung, Installation und den Betrieb eines Wächterkontrollsystems, die Erstellung regelmäßiger Rapporte über durchgeführte Bestreifungen und Interventionsfahrten, die Meldung von Unregelmäßigkeiten sowie den Interventionsdienst im Rahmen einer 24/7-Bereitschaft. Dieser beinhaltet die Durchführung von Kontrollfahrten bei sicherheitsrelevanten Feststellungen oder Alarmmeldungen durch die jeweiligen Leitwarten.
Kennung des Verfahrens: 17a5bf0b-61d2-4b9c-994e-d20e3f884489
Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: sowie die Ausschlussgründe des GWB. Der Bewerber und jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass keine Ausschlussgründe nach § 142 i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach den § 142 i. V. m. §§ 125, 126 GWB getroffen werden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ENTEGA AG Nächtlicher Sicherheitsdienst
Beschreibung: Durch die ENTEGA AG (und ihre Tochtergesellschaften) werden mehrere Liegenschaften/Objekte an verschiedenen Standorten genutzt. Die ENTEGA AG schreibt einen Dienstleistungsvertrag für die Durchführung mobiler Sicherheitsdienstleistungen (gem. DIN 77200-1) an diesen Standorten aus. Ein überwiegender Teil der unter Punkt 3 beschriebenen Liegenschaften/Objekte (Leistungsorte) des AG ist der sogenannten kritischen Infrastruktur zuzurechnen, daher unterliegen alle beschriebenen Leistungsorte den entsprechenden gesetzlichen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Ziel des Auftraggebers (AG) ist es, durch die ausgeschriebenen mobilen Sicherheitsdienstleistungen, Präsenz zu zeigen und somit präventiv zu wirken, sowie akute Gefahren und Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und abzuwenden. Zu den ausgeschriebenen mobilen Sicherheitsdienstleistungen gehören im Wesentlichen: Revierdienst (Durchführung von regelmäßigen Kontrollgängen an benannten Objekten) Bereitstellung und Führen eines digitalen Wachbuches Bereitstellen, Installation und Betrieb eines Wächterkontrollsystems Erstellung regelmäßiger Rapporte über durchgeführte Bestreifungen und Interventionsfahrten Meldungen von Unregelmäßigkeiten Interventionsdienst (24/7-Bereitschaft, Durchführung von Kontrollfahrten bei sicherheitsrelevanten Feststellungen oder Alarmmeldungen durch die jeweiligen Leitwarten)
Interne Kennung: LOT-0001 E96371534

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# #Besonders auch geeignet für:startup# #Besonders auch geeignet für:other-sme# #Besonders auch geeignet für: selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Existenznachweis Der Bieter/die Bietergemeinschaft (alle Mitglieder) hat eine Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB vorliegen ich/wir erkläre(n), dass für den Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss eine Eigenerklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden mit einer Versicherungssumme je Schadensfall (jährlich 2-fach maximiert) von jeweils mindestens 10.000.000,00 € für Personenschäden 5.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden 300.000,00 € für Schlüsselverlust je Schadensereignis aufweisen bzw. eine Eigenerklärung über die Bereitschaft des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall für die Dauer seiner/ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag abzuschließen, einreichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsätze mit vergleichbaren Leistungen Angabe des Nettoumsatzes des Bieters/der Bietergemeinschaft mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Ein abgeschlossenes Geschäftsjahr liegt vor, wenn der unternehmerische Jahresabschluss final vorliegt. Bei einer Bieter- oder Bietergemeinschaft zählt der durchschnittliche Jahresumsatz der Gemeinschaft.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Referenzen Der Bieter/die Bietergemeinschaft muss seine fachliche Leistungsfähigkeit anhand vergleichbarer Referenzen darstellen MINDESTKRITERIUM: - Vergleichbare Referenzen sind die Durchführung des nächtlichen Sicherheitsdienstes - Es müssen 3 vergleichbare Referenzen angegeben werden - Mindestens 1 Referenz muss im KRITIS Bereich erbracht worden sein - Der Zeitraum der Ausführung muss in den Jahren 2022 bis 2026 liegen. - Die Tätigkeit muss mindestens 3 Monate erbracht worden sein Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Welches Unternehmen hat die Referenz erbracht: - Projektbeschreibung - Art und Umfang der Leistung - Auftragswert - Ausführungszeitraum - Name des Referenzunternehmens und Nennung des Ansprechpartners beim Referenzgeber inkl. Telefonnummer. Fehlt einer der geforderten Angaben zu den Referenzen, wird die jeweilige Referenz nicht gewertet.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird bestätigt, dass der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft folgenden Zertifizierung vorweisen kann: Nachweis Zertifizierung DIN EN ISO 9001 (Nachweis) Nachweis Zertifizierung DIN 77200 (Nachweis) Die Nachweise sind der formgebundenen Anlage "Bewerberbogen" beizufügen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird bestätigt, dass das im Auftragsfall eingesetzte Personal folgende Anforderungen erfüllt: Sachkundenachweis nach §34a GewO (Nachweis) Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift gem. GER B2 (Eigenerklärung) Einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis Mitarbeitende und Geschäftsführung (Eigenerklärung) Nachweis einer gültigen Ersthelferqualifizierung (Nachweis) Führungskräfte müssen den Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit oder vergleichbare Ausbildung erbringen (Nachweis) Nachweis geprüfte Interventionskräfte nach VdS 2172 (Nachweis) Die geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind der formgebundenen Anlage "Bewerberbogen" beizufügen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einhaltung der Russland Sanktionen Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese): 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber /Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten

oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Der / die Bewerber / Bieter bestätigt / bestätigen, dass er / sie sämtliche Verträge mit Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der vorgenannten Ziffer 1 aufweisen, spätestens mit Wirkung zum 10. Oktober 2022 gekündigt hat / haben. (Wird über die formgebundene Anlage "Bewerberbogen" erklärt.)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Weitere Anforderungen nach dem hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) vom 17. Juni 2026, GVBl. 2026 Nr. 40. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn entsprechend den Vorgaben des § 4 HVTG zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen. Der Bieter und jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, 1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, • meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens das Entgelt zu gewähren, das nach § 4 Abs. 1 und 3 HVTG in einer Rechtsverordnung des Landes für die Erbringung der betreffenden Leistung verbindlich vorgegeben wird. Soweit eine solche Rechtsverordnung keine Anwendung findet, verpflichte/n ich/wir mich/uns, bei der Ausführung der Leistung mindestens das Entgelt zu gewähren, das nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben wird. Ich/wir nehme/n weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Verpflichtungen verstoßen wird, auf Anforderung dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Besteller deren Einhaltung nachzuweisen ist. • meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung einer Leistung über Verkehrsleistungen und freigestellte Schülerverkehre mindestens das in Hessen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung und der für entgeltrelevant erklärten Bestandteile dieser Tarifverträge zu zahlen und Erhöhungen während der Ausführungszeit vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende. 2. Ich/Wir erkläre/n, • dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG (Bußgeldvorschriften) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen. 3. Ich/Wir verpflichte/n mich /uns, • für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmen, mit diesen die Erfüllung der Verpflichtungen nach den §§ 4, 5 und 10 HVTG vertraglich zu vereinbaren. Spätestens vor Beginn der Ausführung der Leistung durch das Nachunternehmen habe ich/haben wir dem

Auftraggeber eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens im vorstehenden Sinne vorzulegen. Gleiches gilt, wenn ich/wir oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetze(n)/einsetzt. Diese Verpflichtung gilt entsprechend auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen. (Wird über die formgebundene Anlage "Bewerberbogen" erklärt.)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vertraulichkeitsvereinbarung Die Vertraulichkeitsvereinbarung muss ausgefüllt und handschriftlich signiert eingereicht werden. (Formgebundene Anlage "Vertraulichkeitsvereinbarung")
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: -
Beschreibung: Dieses Kriterium wird mit maximal 70 Punkten bewertet. Der Wertungspreis setzt sich zusammen aus: Summe Jahrespreis aller ausgeschriebenen Liegenschaften + jeweils 50 Stunden für zusätzliche Leistungen Das Angebot mit dem geringsten Nettopreis für die ausgeschriebene Leistung erhält 70 Punkte. Für die preislich nachfolgenden Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt: Punktzahl Bieter XY = Niedrigstpreis x 70 / Preis Bieter XY Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Struktur- und Umsetzungskonzept
Beschreibung: Das Kriterium wird mit maximal 30 Punkten bewertet. Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Struktur- und Umsetzungskonzept einzureichen. Dieses Konzept darf einen Umfang von maximal 5 DINA A4 Seiten nicht überschreiten. Inhalt dieses Konzeptes ist die Erläuterung und Darstellung von Maßnahmen, die der Bieter ergreift, um zu gewährleisten, dass die nach Vertrag und Leistungsbeschreibung geschuldeten Leistungen ordnungsgemäß erbracht werden. Der Bieter soll dabei insbesondere auf die folgenden Aspekte eingehen: • Darstellung der Leistellenorganisation sowie deren Besetzung zur Darlegung der Erbringung der Regelleistungen sowie der Zusatzaufgaben und Sondereinsätze • Kommunikationsstrategie des Bieters zur Sicherstellung der vereinbarten Ansprechpartnerregelung, insbesondere der 24/7 Erreichbarkeit für den AG. • Maßnahmen des Bieters zur Sicherstellung des Einsatzpersonals in Fällen von Krankheit und Urlaub; dabei soll auch darauf eingegangen werden, wie der Bieter sicherstellt, dass auch diejenigen Mitarbeitenden die Leistungen erbringen können, die nur als Vertretung zum Einsatz kommen. Dem Auftraggeber kommt es dabei insbesondere darauf an, dass die Ausführungen des

Bieters plausibel und nachvollziehbar in Bezug auf die konkrete Leistungserbringung sind. Darüber hinaus ist für den Auftraggeber wichtig, dass eine effiziente und zuverlässige Leistungserbringung erfolgt. Die vom Bieter im Konzept getätigten Angaben werden im Auftragsfall Gegenstand der geschuldeten Leistung. Sehr gut = 30 – 22 Punkte Gut = 21 – 14 Punkte Ausreichend = 13 – 5 Punkte Mangelhaft = 4 – 0 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt
Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: https://www.subreport.de/E96371534

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E96371534
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich die Nachforderung der Unterlagen vor. § 56 VgV
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wird zudem von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja
Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Vertraulichkeitsvereinbarung
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern
Organisation, die Angebote bearbeitet: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG - Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606
Postanschrift: Frankfurter Straße 110
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64293
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: victoria.mohr@entega.ag
Telefon: +49 6151 701-7157
Internetadresse: https://www.entega.ag
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG
Registrierungsnummer: DE811215048
Postanschrift: Frankfurter Straße 110
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64293
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Kontaktperson: ENTEGA AG
E-Mail: victoria.mohr@entega.ag

Telefon: +49 6151 701-7157
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06151 12-6603
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstr. 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64293
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpa.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 611327648534
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 981d727d-5646-405a-8800-bfebd49b0780 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/09/2026 16:48:05 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 640901-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/09/2026